

Haarsträubende Zensur?



Oh, ihr Heuchler! [Zeit Online](#) schreibt: „Apple gibt sich prüde und schmeißt 5000 Programme aus seinem App-Store. Es soll wohl familienfreundliche Politik für das iPad sein, ist aber eher haarsträubende Zensur.“

Ach ja? Und Zeit Online und andere deutsche Mainstream-Medien drucken [nackte Brüste](#) ab? Nein, das traut ihr euch nicht, ausser den [üblichen Verdächtigen](#). So what?

[Heise](#): „Apple entfernt [anstößige Anwendungen](#) aus dem App Store“. Wenn ich das schon höre! „Anstößig“ – was soll den das heißen? Wer stößt an was an oder sich an wem? Haben die [schmallippigen](#) Jugendschutzwarte wieder aufgemuckt? Oder ist das nur die 366ste Auflage der protestantischen Bigotterie und Prüderie? Oder wagten es die [Kinderschänder-Organisationen](#), sich für moralische Fragen zuständig zu erklären?

Ich erinnere an die [Zensur](#) bei [Flickr.com](#) vor drei Jahren aus identischen Gründen – habt ihr damals protestiert und das auch eine „haarsträubende Zensur“ genannt? Nein, habt ihr nicht. No tienen cojones...

Die hübsche Dame 2.0 ist übrigens sowohl in Second Life als auch in [Gor](#).